

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 20. Mai 1908.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for 'Allgemeine Staatsschuld', 'Staatsschuld d. i. Reichsrate', 'Eisenbahn-Staatsschuld', 'Andere öffentliche Anleihen', 'Pfundbriefe usw.', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Diverse Lose', 'Aktien', 'Banten', and 'Devisen'.

Advertisement for J. C. Mayer, featuring 'Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.' and 'Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil.' with address 'Laibach, Stritargasse.'

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117. Donnerstag den 21. Mai 1908.

(2159) 3-3 Konkursauschreibung. An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach gelangt mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 eine Übungsschullehrer Stelle (Unterrichtssprache deutsch und slowenisch) mit dem Gehalte vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 174, normierten Bezügen zur provisorischen Befehung. Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10. Juni 1908 beim k. k. Landesschulrat in Laibach einzubringen. R. k. Landesschulrat für Krain. Laibach am 7. Mai 1908.

(2094) 3-3 Konkursauschreibung. An der einlässigen Volksschule in Diefeld wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Befehung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. Gehörig instruierte Gesuche sind bis 18. Juni 1908 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 11. Mai 1908.

(2185) 3-3 Jagdverpachtung. Am Freitag, den 29. Mai 1908, um 11 Uhr vormittags wird hieramts die Gemeindegagd von Kronau auf die Dauer von 5 (fünf) Jahren, und zwar vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1913 im Wege der öffentlichen Auktion verpachtet werden. Die Pachbedingungen können hieramts eingesehen werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 14. Mai 1908. St. 8 108.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Gesuche um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln zum gedachten Zwecke bis 5. Juni 1908 hieramts einzubringen sind, und daß in denselben insbesondere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Monatsende befordert wird, oder für eine andere Begleitung bis hin vorzusorgen sein wird. Bei Verleihung der gedachten Unterstützungen hat der Stadtmagistrat zu berücksichtigen. Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1908.

(2177) Kundmachung. An der zweiklässigen Volksschule in Hl. Kreuz bei Landtraß wird hiemit eine Lehrstelle zur definitiven Befehung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 20. Juni 1908 hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. R. k. Bezirksschulrat in Gurkfeld, am 14. Mai 1908.

(2207) 3-2 Konkursauschreibung. An der zweiklässigen Volksschule in Kropp ist die Oberlehrerstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung definitiv zu besetzen. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 15. Juni 1908 beim unterzeichneten k. k. Bezirksschulrate einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben. R. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf, am 14. Mai 1908.

(2195) 2-2 Razglas. Občinski svet ljubljanski je dovolil za letos 1140 K v ta namen, da mestni magistrat pošlje primerno število ubožnih škrofuloznih otrok v starosti 6 do 12 let v morskopelje v Gradezu. Magistrat oznanja to s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno svrhu izročati do 5. junija letos in v njih posebno naznanjati, ali bode bolnega otroka spremljal kdo domačih sam do Trčica ali ga bode treba tja poslati z najetimi spremljevalcem. Ozirati se bode magistratu pri podelitvi podpor v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico. Mestni magistrat ljubljanski, dne 16. maja 1908. St. 17.277.

(2118) 3-2 Konkursauschreibung. An der einlässigen Volksschule in Erzfeld ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 9. Juni 1908 hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. R. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 9. Mai 1908.

(2097) 3-2 Konkursauschreibung. An der fünfklässigen Volksschule in Laferbach wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Befehung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. Gehörig instruierte Gesuche sind bis 20. Juni 1908 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 11. Mai 1908.

(2083) 3-3 Konkursauschreibung. An der auf drei Klassen erweiterten Volksschule in St. Peter bei Laibach gelangt die neu-systemisierte Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven Befehung. Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10. Juni 1908 hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. R. k. Bezirksschulrat Laibach, am 6. Mai 1908.

(2195) 2-2 Kundmachung. Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Laibach hat dem Stadtmagistrate für heuer einen Kredit von 1140 K für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von skolulösen, armen Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren in das Seehospiz Gradso zur Verfügung gestellt. St. 17.277.

(2098) 3-2 Konkursauschreibung. An der einlässigen Volksschule in Ruzschel wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Befehung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Volksschuldienst besitzen. Gehörig instruierte Gesuche sind bis 20. Juni 1908 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 11. Mai 1908.

(2204) 3—2 Präf. 943

4 a/8

Konkursausschreibung.

Beim k. k. Bezirksgericht in Gurkfeld ist eine Kanzleioberoberoffizialstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse erledigt.

Bewerber um diese oder bei einem anderen Gerichte freierwerbende Kanzleioberoberoffizialstelle haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der hierzu erforderlichen Kenntnisse, insbesondere der abgelegten Grundbuchsführerprüfung und der Kenntnis der slowenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 8. Juni 1908

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert im vorgezeichneten Wege einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert,
am 18. Mai 1908.

(2228) 3—1 ad 3. C. 1552 ex 1908.

Kundmachung der k. k. Direktion der Staatsschuld

betreffend die Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den vom Staate zur Zahlung übernommenen 4 proz. Prioritäts-Obligationen der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn vom 1. Dezember 1888.

Mit Rücksicht auf die am 1. Juni 1908 eintretende Fälligkeit der Talons der vom Staate zur Zahlung übernommenen 4 proz. Prioritäts-Obligationen der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn vom 1. Dezember 1888 zu 5000, 1000 und 200 fl. ö. W. werden hiemit für die Ausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird am 1. Juni 1908 beginnen.

Dieselben werden 33 Halbjahrescoupons zu 100, beziehungsweise 20, beziehungsweise 4 fl. ö. W. (Coupons Nr. 40 bis einschließlich Nr. 72) mit den Fälligkeitsterminen 1. Dezember 1908 bis einschließlich 1. Dezember 1924 enthalten.

2.) Die neuen Couponsbogen werden in Wien bei der k. k. Staatsschuldentasse aus- gefolgt werden.

3.) Bei dieser Kasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Konsignationen einzureichen, die nach Wertkategorien getrennt auszufertigen und in welchen in arithmetischer Reihenfolge die Nummern, ferner die Stückzahl der Talons sowie der Name und Adresse des Einreichers anzuführen sind. Über mehrere Kon- signationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons beizubringen.

Für die mittels Konsignationen eingereich- ten Talons werden den Parteien Rückscheine ausgefolgt, in welchen der Zeitpunkt angegeben ist, zu welchem die entsprechenden Coupons- bogen gegen Abgabe des Rückscheines behoben werden können.

Einzelne Talons sind ohne Konsignation einzureichen, doch sind auf ihrer Rückseite der Name und die Adresse des Einreichers anzu- geben.

Diese Talons werden sogleich liquidiert und die entsprechenden Couponsbogen nach am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist es gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldentasse durch Vermittlung der k. k. Steuerämter und außerhalb Niederöster- reichs auch durch Vermittlung der k. k. Lan- desstellen (Landeshauptkassen, Finanzlandes- kassen, Landeszahlämter, Filiallandesstellen in Strafen), dergestalt zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der Staatsschuldentasse vorgezeichnet ist, dem k. k. Steueramte, beziehungsweise der k. k. Landesstelle, zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldentasse gegen Empfangs- bestätigung übergeben und seinerzeit die von dieser Kasse an das Steueramt, beziehungs- weise die Landesstelle gelangenden Coupons- bogen dafelbst gegen Rückstellung der Empfangs- bestätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Cou- ponsbogen wird in letzterem Falle dem Ein- reicher seitens des Steueramtes, beziehungs- weise der Landesstelle bekanntgegeben werden.

4.) Die neuen Couponsbogen werden an die Partei in allen Fällen unentgeltlich aus- gefolgt.

Wien, am 2. Mai 1908.

ad St. C. 1552 iz 1. 1908.

Naznanilo c. kr. ravnateljstva državnih dolgov,

glede izdaje novih kuponkih pol k 4% prioritarnim obligacijam cesar Ferdinandove severne železnice z dne 1. grudna 1888.

Z ozirom na to, da zapadejo taloni od države v poplačanje prevzetih 4% priori- tetnih obligacij cesar Ferdinandove severne železnice z dne 1. grudna 1888 po 5000, 1000 in 200 gld. avstr. velj., dne 1. roznika 1908, se glede izdaje novih kuponkih pol sledeče določa:

1.) Z izdajanjem novih kuponkih pol, ki bodo obsegale 33 polletnih kuponov po 100, oziroma 20, oziroma 4 gld. avstr. velj. (kupon št. 40 do vštete št. 72) z zapadlimi

obroki 1. grudna 1908 do vštete 1. grudna 1924, kakor tudi en talon, čegar zamenjalni obrok je mesec grudna 1924, se prične dne 1. roznika 1908.

2.) Nove kuponke pole se bodo izda- jale na Dunaju pri c. kr. blagajni državnih dolgov.

3.) Pri tej blagajni morajo stranke, če prinesejo več kot eden talon, vložiti talone s konsignacijami, ki morajo biti razvrščene po vrednostnih kategorijah in v katerih je treba navesti v aritmetičnem redu šte- vilke in množino talonov kakor tudi ime in naslov vlagatelja. Pri več konsignacijah se mora predložiti sumarij in v njem na- vesti število paketov in talonov.

Za talone, vložene s konsignacijami se vroče strankam povratnice, v katerih je na- vedeno čas, kedaj se morejo dvigniti dotične kuponke pole proti izročitvi povratnice.

Posamezni taloni se vložijo brez konsig- nacij, vendar se mora na njih obratni strani navesti ime in naslov vlagatelja.

Ti taloni se takoj likvidirajo in to- zadevne kuponke pole se izroče strankam še na dan vložitve.

Strankam, ki stanujejo izven Dunaja, v kraljestvih in deželah, zastopanih v dr- žavnem zboru, je dovoljeno vlagati talone pri c. kr. blagajni državnih dolgov potom c. kr. davkarji in izven Nižje Avstrijske tudi s posredovanjem c. kr. deželnih blagajn (de- želnih glavnih blagajn, finančnih deželnih blagajn, deželnih plačilnih uradov, filijalne deželne blagajne v Krakovu) in sicer tako, da se izroče taloni proti potrdilu sprejema na isti način kot je predpisan za vlaganje pri c. kr. blagajni državnih dolgov, c. kr. davkarji, oziroma deželni blagajni v svrhu pošiljatvo na c. kr. blagajno državnih dolgov in se svoječasnno istotam, proti povračilu prejemnega potrdila sprejemajo kuponke pole, ki so došle od te blagajne na davčni urad, oziroma deželno blagajno.

Čas izročitve kuponkih pol bo naznanil v zadnjem slučaju vlagatelju davčni urad, oziroma deželna blagajna.

4.) Nove kuponke pole dobi stranka v vsakem slučaju brezplačno.

Dunaj, dne 2. maja 1908.

(1991 a) 2—2 St. B. 1125/1 ex 1908.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Il. Bistrici se podeli potom javnega pogojanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanjem mestu ali pa v hišah št. 29, 43, 55, 89, 99, 105 in 108 v Il. Bistrici oziroma v kateri drugi sposobni hiši v neposredni bližini sedanjega mesta.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do

30. majnika 1908,

predpoludnem do 11. ure, vložijo zapečateni pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 350 K in je položiti pri davkarji v Il. Bistrici ali pa pri deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse drugo se nahaja v natančnem raz- glasu, priobčenem v uradnem listu ljubljans- skega časopisa št. 105 z dne 7. majnika 1908.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 4. majnika 1908.

3. B. 1125/1 ex 1908.

Kundmachung.

Der Tabakhauptverlag in Zll. Feistritz gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Befegung. Derselbe darf nur auf seinem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Hän- sern Nr. 29, 43, 55, 89, 99, 105 und 108 in Zll. Feistritz, beziehungsweise in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausgeübt werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckformate zu verfassen und bis längstens

30. Mai 1908,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu über- reichen.

Das Badium beträgt 350 K und ist beim Steueramte in Zll. Feistritz oder beim Landes- zahlamte in Laibach zu erlegen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten in Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» Nr. 105 vom 7. Mai 1908 berufen.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 4. Mai 1908.

(2215) 3—1

Kundmachung.

In Gemäßheit des § 58 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Artikels 38, §. 4 der Vollzugsvorschriften zum I. Hauptstücke dieses Gesetzes, betreffend die allgemeine Erwerbsteuer wird hiermit zur all- gemeinen Kenntnis gebracht, daß die Erwerb- steueregister, enthaltend die Angehörigen der Steuergefellschaften I. und II. Klasse des Ver- anlagungsbezirktes «Handelskammerbezirk Lai- bach» und die Angehörigen der Steuergefell- schaften III. und IV. Klasse des Veranlagungs- bezirktes Stadt Laibach fertig gestellt sind, und vom 25. Mai 1908

an durch 14 Tage, täglich während der ge- wöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei der

gefertigten Steueradministration, am Rain Nr. 6, II. Stock, zur Einsicht der Erwerbsteuer- pflichtigen offen gehalten werden.

K. k. Steueradministration Laibach,
am 15. Mai 1908.

Razglasilo.

V zmislu § 58. zakona z dne 25. oktobra 1896. l., drž. zak. št. 220, in člena 38, št. 4 izvršilnega predpisa k I. poglavju tega za- kona, zadevajočemu občno pridobnino, daje se na znanje, da so pridobninski vpisniki (registri), obsezajoči pripadnike davčnih družb I. in II. razreda v priredbenem okraju «okraj trgovske zbornice ljubljanske» in pripadnike davčnih družb III. in IV. razreda v priredbenem okraju mesto Ljubljana do- gotovljeni, in da bodo isti, počeni z dnem 25. maja 1908

skozi 14 dni vsaki dan v navadnih uradnih urah v pisarni podpisane davčne administra- cije, na Bregu št. 6, II. nadstropje, razgr- njeni na vpogled vsakemu pridobninskemu zavezancu.

C. kr. davčna administracija Ljubljana,
dne 15. maja 1908.

(2089) St. 266 z 1. 1908
a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z 1. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe skupnih zem- ljišč, zemljiško-knjižni vložek 268 davčne občine St. Urška gora med posestniki iz Stiške vasi v sodnem okraju Kranj postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične takoj.

S tem dnevom stopijo v veljavnost do- ločila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z 1. 1888, glede pristojnosti obla- stev, potem neposredno in posredno ude- leženih, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadó, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih na- slednikov, da morajo priznati zaradi izvršite nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaji.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 7. maja 1908.

3. 266 de 1908
A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbucheinlage 268, Kat.-Gem. Uršchsberg, unter die Inassen von Sittichsdorf im Gerichtsbezirke Krainburg als k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses k. k. Lokalkom- missärs beginnt sofort.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzuge- benden Erklärungen oder abzuschießenden Ver- gleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzu- erkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirkfamkeit.

K. k. Landeskommission für agrarische Opera- tionen in Krain.

Laibach am 7. Mai 1908.

(2232) 3—1 S. 9/8
1.

Oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev trgovskega konkurza zapuščine ranjke gospe Ane Juvančič, pod firmo «J. C. Juvančič» vpisane trgovke.

C. kr. dež. sodni svetnik dr. Jakob Toplak se postavlja za konkurznega komisarja, g. dr. Viljem Schweitzer, odvetnik v Ljubljani, pa za začas- nega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj pred- lagajo pri naroku, določenem na

1. junija 1908,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 135, oprti na izkaze, spo- sobne za potrdilo svojih zahtev, potr- ditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se ho- čejo lastiti kake pravice kot kon-

kurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda do 20. junija 1908

pri tej sodniji po predpisu konkurz- nega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 19. avgusta 1908,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere pro- uzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje ter- jatve ter pridejo k naroku za likvi- dovanje, imajo pravico, pozvati končno- veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslo- vali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa hkratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurz- nega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Sp. Šiški ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega poobla- ščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani,
odd. III, dne 19. maja 1908.

(2223) 3—1 A. 127/8
4.

Oklic.

V zapuščinski zadevi g. Ivane Jeglič se na predlog dednih udele- žencev dovoljuje prostovoljna sodna javna prodaja v zapuščino spadajočih premičnin, in sicer: prodajalniške oprave, špecerijskega blaga, vinske posode, starih vozov, nahajajočih se na Selu pri Žerovnici.

V to svrhu se določa narok na lice mesta na Selu pri Žerovnici št. 16 na dan

25. maja 1908,

ob 9. uri dopoldne.

C. kr. okrajna sodnija v Radov- ljici, odd. I, dne 11. maja 1908.

(2224) E. 109/8
2.

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 27. April 1908, Geschäftszahl E. 109/8/2, gelangt am 23. Mai 1908,

vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale in Fauerburg Nr. 45, verschiedenartige Manufakturware, Hauseinrichtung, zwei Maschinen, ein Billard, ein Äzetylen-Apparat, eine Kutsche und ein Pferd zur öffentlichen Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Kronau, Abt. II,
am 15. Mai 1908.

(2243) C. III. 200/8
2.

Oklic.

Zoper g. Jožefa Novak iz Sostrega št. 37, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani po Marjani Omahen iz Sostrega po g. dr. Fran Voku, c. kr. notarju v Ljubljani, tožba zaradi 500 K s prip. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno razpravo na

25. maja 1908,

dopoldne ob 10. uri, pri tej sodniji, v sobi št. 38.

V obrambo pravic toženca se po- stavlja za skrbnika gospod Lorenc Pavčič, posestnik v Zavogljju. Ta skrb- nik bo zastopal toženca v ozname- njeni pravni stvari na njegovo ne- varnost in stroške, dokler se ne oglesi pri sodniji ali ne imenuje poobla- ščenca.

C. kr. okrajna sodnija Ljubljana,
odd. III, dne 15. maja 1908.

8. 11.672.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 18. Mai 1908, 3. 11.672, betreffend die Regelung der Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Kundmachung vom 14. Mai 1908, Zahl 19.882/2504, womit der Verkehr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ung. Krone nach dem im Reichsrate vertretenen Königreich und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, Nachstehendes angeordnet:

I.

In Gemäßheit des § 1, Absatz 1, des I. Teiles der Ministerial-Verordnung vom 31. Dezember 1907 (R. G. Bl. Nr. 282) und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, desselben Teiles der zitierten Verordnung ist wegen Bestandes von Tierseuchen in den Ländern der heil. ungarischen Krone die Einfuhr der jeweilig in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, den k. k. politischen Behörden I. Instanz und den Veterinärärzten zukommenden ungarischen, beziehungsweise kroatisch-slavonischen Tierseuchenausweisen verjehrt angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden **verboten**.

II.

Wegen des Bestandes von Tierseuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a) der Schweinepest in den Stuhlrichterbezirken Öörmezö (Kom. Maramaros), Nemetújvár (Kom. Vas) in Ungarn und in den Bezirken Gospić, einchl. der Stadtgemeinde Karlobag, Gračac (Kom. Lika-Krbava), Cirkvenica (Kom. Modruš-Nieka) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

b) des Rotlaufes in dem Stuhlrichterbezirk Dubló einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde Szepesjombat einchl. der Stadtgemeinde Poprad (Kom. Szepes) in Ungarn ist die Einfuhr von Schweinen;

c) der Schafpocken in dem Stuhlrichterbezirk Zád einchl. der Stadtgemeinde Beszterce (Kom. Beszterce-Naszód) in Ungarn ist die Einfuhr von Schafen

aus den bezeichneten Bezirken nach dem im Reichsrate vertretenen Königreich und Ländern verboten.

III.

Wegen erfolgter Einschleppung von Tierseuchen ist verboten:

1. Aus Ungarn:

Wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Eserehát, Füzér, Gönc, Kassa, Szilvágy, Torna (Kom. Bauj-Torna), Alvincz, einchl. der Stadtgemeinde Gyulafehérvár, Balázsfalva, Nagyarigen, Maros-Ujvár (Kom. Alföld-Fehér), Arad, Borosjenő, Borossebes, Elek, Kisjenő, Nagyhalmágy, Radna, Ternova, Bilágos (Kom. Arad), Apatin, Baja, Vácsalmás, Fodsag, Kula, Nemetpalánta, Dbecse, Topolya, Ujvidék, Benta, einchl. der gleichn. Stadtgemeinde (Kom. Vács-Bodrog), Baranyavár, Hegyhát, Mohács, Pécs, Sillós, Szent-Lőrincz (Kom. Baranya), Békés, Békéscsaba, Gyula, einchl. der gleichn. Stadtgem., Droszház, Szeghalom (Kom. Békés), Jelvidék, Latorcza, Mezőtászon, Munkács, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szolyva, Tiszahát, einchl. der Stadtgemeinde, Beregszász (Kom. Bereg), Bék, Belényes, Berettyóújfalú, Cseffa, Derecke, Ecséd, Kőzpont, Magyarséke, Margitta, Mezőkeresztes, Nagyszalonta, Sárret, Szalárd, Székelyhíd, Tenke, Vastóh (Kom. Bihar), Eger, Mezőcsát, Miskolcz, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Dód, Szendrő, Szentpéter (Kom. Borsód), Battyánya, Kovácsház, Kőzpont, einchl. der Stadtgemeinde Makó (Kom. Csánád), Csongrád, Tiszánimén, Tiszántúl, einchl. der Stadtgemeinde Szentes (Kom. Csongrád), Esztergom, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Pérlány (Kom. Esztergom), Abony, Sárobagás, Székesfehérvár, Vél (Kom. Fejér), Rimaszék, Rimaszombat, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Torna (Kom. Gömör-Kisfont), Büszta, Sotoróalja, Töszigetcsillag (Kom. Győr), Kőzpont (Kom. Hajdú), Eger, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Gyöngyös, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Hatvan, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Heves, Pétervárad, Tiszafüred (Kom. Heves), Algyógy, Déva, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Bajbanyab, Marosillhe (Kom. Hunyad), Alföldszás, Alföldszás, Felsőjás, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Radnot (Kom. Kis-Küküllő), Almás, Bányfő-Hunyád, Tefe (Kom. Kolozs), Csallóköz, Besztes, Udvard (Kom. Komárom), Boglár, Lugos, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Maros (Kom. Krassó-Szörény), Puszt, Sziget, einchl. der Stadtgemeinde Maramarosziget, Taracsviz, Teceő, Tiszavölgy, Vifó (Kom. Maramaros), Maros-Alföld, Maros-

Felső, Nyárad-Szereba (Kom. Maros-Torda), Magyaróvár, Rajta (Kom. Moson), Balassagyarmat, Füle, Vojoncz, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szirak (Kom. Nógrád), Abony, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden Czegléd und Nagy-Körös, Dunavecse, Göbölő, Kallócsa, Kisföld, einchl. der Stadtgemeinde Kiskunhalas, Kiskunfélegyháza, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Monor, Nagyláta, Pomáz, einchl. der Stadtgemeinde Szent-Endre, Rácztelek, Bacz, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde (Kom. Pest-Pilis-Solt-Kiskun), Alföldallód (Kom. Pest-Pilis-Solt-Kiskun), Alföldárca (Kom. Pécs), Csurgó, Zgal, Kaposvár, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Lengyeltót, Marczal, Nagyatád, Szigetvár, Táb (Kom. Somogy), Csepreg, Esorna, Kapuvár, Kismarton, einchl. der Stadtgemeinden Kismarton und Kúsz, Nagymarton, Sopron (Kom. Sopron), Alföldbada, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Bogdány, Ligetfalja, Nagyláto, Nyirbátor (Kom. Szabolcs), Csenger, Mátészalka, Nagybánya, einchl. der Stadtgem. Nagybánya und Felsőbánya, Nagytarcsa, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nagyszombat, Szatmár, Szinyérváralja (Kom. Szatmár), Szilágysegh, Szilágysonlyó, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Tasnáb, Zilah, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Zsibó (Kom. Szilágy), Betlen, Csakigorbó, Deés, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Kékes, Szamosújvár, einchl. der gleichn. Stadtgemeinde (Kom. Szolnok-Dobó), Esztóva, Dett, Fehértely, einchl. der gleichnamigen Stadtgem., Kékes, Verjecz (Kom. Temes), Dumajóvárad, Kőzpont, einchl. der Stadtgemeinde Szegszárd, Tamas, Völgyseg (Kom. Tolna), Felvincz, Maros-Ludas, Torockó (Kom. Torda-Aranyos), Mibunár, Antalfalva, Bának, Nagyberek, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nagykisbánya, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Pancsova (Kom. Torontál), Tiszántúl (Kom. Ugocsa), Kapos, Szobrancez, Ungvár, einchl. der gleichn. Stadtgemeinde (Kom. Ung), Csehbörmöl, Körmen, Kőszeg, einchl. der gleichn. Stadtgemeinden, Sárvár, Szombathely, einchl. der gleichn. Stadtgemeinden, Vasvár (Kom. Vas), Devecser, Enying, Pápa, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Beszprém, einchl. der gleichnamigen Stadtgem., Bircz (Kom. Veszprém), Alföldbada, Balatonfüred, Csáktornya, Kanizsa, einchl. der Stadtgemeinden Nagy-Kanizsa, Keszthely, Letenye, Nova, Pacsa, Perlat, Zapolcza, Zalaegerszeg, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Zalaszentgrót (Kom. Zala), Bodrogfőz, Gal-

szécs, Homonna, Nagymihály, Satoraljaiújhegy, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Sztrópkó, Varannó (Kom. Zemplén),

sowie aus den Municipalstädten Baja, Debreczen, Győr, Hodmezővásárhely, Kecskemet, Pancsova, Sopron, Szabadka, Szatmár-Nemeti, Szeged, Verjecz.

2. Aus Kroatien-Slavonien:

Wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen aus den nachstehenden Bezirken: Bjelovar, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Čazma, einchl. der Stadtgemeinde Ivanec, Garešnica, Gurgjevac, Koprivnica, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Križevci, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Kutina (Kom. Bjelovar-Križevci), Bojnić (Kom. Modruš-Nieka), Brod, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Daruvar, Nova Gradiska, Novska, Pakrac, Požega, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden (Kom. Požega), Trig, Kuma, Sid, Vinkovci, Zupanje (Kom. Srijem [Syrmen]), Ivanec, Klanjec, Kravina, Ludbreg, Novimarkt, Pregrada, Baragdin, Zlatar (Kom. Baragdin), Slatina, Birovitica (Kom. Birovitica), Dvor, Dugošelo, Šlina, Jasla, Karlovac, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Kostajnica, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Petrinja, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Pijarovina, Samobor, Sijak, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinden, Stubica, Sveti Ivan-Jelina, Belita Gorica, Brginmost, Zagreb (Kom. Zagreb),

sowie aus den Municipalstädten Osijek, Baragdin, Zagreb.

Die Einfuhr von frischem Fleische ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhaltes ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorchriftsmäßig gepflogenen Beschau im lebenden Zustande als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Kundmachung wird die Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 2. April 1908, 3. 9073/1121 (Wiener Zeitung vom gleichen Tage Nr. 77), bezw. die h. o. Kundmachung vom 6. April 1908, 3. 7930, außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 44 und 45 des allgemeinen Tierseuchengesetzes bestraft und finden auf verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des § 46 dieses Gesetzes Anwendung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 18. Mai 1908.

St. 11.672.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 18. maja 1908, št. 11.672, s katerim se do nadaljnje odredbe uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 14. maja 1908, št. 19.882/2504, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, do nadaljne odredbe nastopno odredilo:

I.

V zmislu § 1., odstavka 1, I. dela ministrskega ukaza z dne 31. decembra 1907. (drž. zak. št. 282), in po določilu § 1., odstavka 2. in 3., ter § 4., točka 2. istega dela navedenega ministrskega ukaza je zaradi obstoječih živinskih kug v deželah sv. ogrske krone prepovedano uvažati vsako-kratno v poštev vzete živinske vrste iz okuženih občin in njih sosednjih občin, navedenih v uradnih, periodično izhajajočih, c. kr. političnem oblastvom I. stopnje in oglednim živinozdravnikom pošiljanih

ogrskih, oziroma hrvaško-slavonskih izkazih o živinskih kugah.

II.

Zaradi obstoječih živinskih kug v mejnih okrajih in sicer:

a) Zaradi svinjske kuge v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem in v okrajih Gospić z všteto mestno občino Bag, Gračac (velika županija Lika-Krbava), Cirkvenica (vel. županija Modruš-Reka) na Hrvaško-Slavonskem je prepovedano uvažati prašiče;

b) zaradi svinjske rdečice v stoličnih sodiščih, oziroma mestnih občinah (glej nemško besedilo) na Ogrskem je prepovedano uvažati prašiče;

c) zaradi ovčjih kozl v stoličnem sodišču (glej nemško besedilo) na Ogrskem je prepovedano uvažati ovce

iz omenjenih okrajev v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru.

III.

Zaradi zanesenih živinskih kug je prepovedano:

1. Iz Ogrske:

Zaradi zanesene svinjske kuge uvažati prašiče: iz stoličnih sodišč (glej nemško besedilo) in iz svobodnih mest Baja, Debrecin, Hodmezővásárhely, Kecskemet, Pancsova, Rab, Sopron, Szabadka, Szatmár-Nemeti, Szeged, Vrsee.

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

Zaradi zanesene svinjske kuge uvažati prašiče iz nastopnih okrajev

(glej nemško besedilo) in iz svobodnih mest Osijek, Varaždin in Zagreb.

Uvažanje svežega mesa je dopustno samo tedaj, kadar imajo pošiljatelj seboj potrdilo, da je dotično živino tako, kakor je predpisano, ogledal oblastveni živinozdravnik, in to tedaj, ko je bila še živa, kakor tudi potem, ko je bila že zaklana, in da jo je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom se razveljavlja razglas imenovanega c. kr. ministrstva z dne 2. aprila 1908, št. 9073/1121 (Wiener Zeitung istega dne št. 77), oziroma tukajšnji razglas z dne 6. aprila 1908, št. 7930.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po §§ 44. in 45. obdnegega zakona o živinskih kugah, in na pošiljatelj, ki bi se vpeljal zoper te prepovedi, se uporabljajo določila § 46. tega zakona.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 18. maja 1908.

Anzeigebblatt.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit-

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, LINZ, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UJFALU.

Vertretung: Portland-Cementfabriks - A. - G. Lengenfeld, Triest.

(350) 34

Kundmachung.

Die für den Bau:

- | | |
|---|----------|
| 1.) Von zwei Zisternen und einer Viehtränke in Bojance, Gmde. Adleschitz, mit den veranschlagten Kosten per | 16.000 K |
| 2.) der Zisterne in Kal, Gmde. Mariatal bei Littai, mit den veranschlagten Kosten per | 7.120 K |
| 3.) des Reservoirs in Osojnik, Gmde. Semitsch, mit den veranschlagten Kosten per | 4.000 K |
| 4.) des Reservoirs in Unterskrill, Gmde. Mösel, mit den veranschlagten Kosten per | 3.300 K |
| 5.) der Brunnenreparatur in Dürnbach, Gmde. Mösel, mit den veranschlagten Kosten per | 1.000 K |
| 6.) der Wasserleitung in Orehovica, Gmde. St. Veit bei Wippach, mit den veranschlagten Kosten per | 1.600 K |
| 7.) der Wasserleitung in Vrh, Gmde. Altenmarkt bei Laas, mit den veranschlagten Kosten per | 16.000 K |
| 8.) der Zisterne in Oberskrill, Gmde. Mösel, mit den veranschlagten Kosten per | 5.300 K |
| 9.) der Zisterne in Čelje, Bezirk Adelsberg, mit den veranschlagten Kosten per | 3.100 K |
- erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben.

Die zu diesem Behufe für jede einzelne Wasserversorgungsanlage separat vorzulegende und auf sämtliche betreffende Arbeiten lautende schriftliche Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Anzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages werden

bis zum 5. Juni l. J., mittags 12 Uhr

vom gefertigten Landesausschusse entgegengenommen.

Die mit einem 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift „Offerte für die Übernahme des Baues

- 1.) von zwei Zisternen und einer Viehtränke in Bojance, Gmde. Adleschitz, beziehungsweise
- 2.) der Zisterne in Kal, Gmde. Mariatal bei Littai;
- 3.) des Reservoirs in Osojnik, Gmde. Semitsch;
- 4.) des Reservoirs in Unterskrill, Gmde. Mösel;
- 5.) für die Brunnenreparatur in Dürnbach, Gmde. Mösel;
- 6.) der Wasserleitung in Orehovica, Gmde. St. Veit bei Wippach;
- 7.) der Wasserleitung in Vrh, Gmde. Altenmarkt bei Laas;
- 8.) der Zisterne in Oberskrill, Gmde. Mösel;
- 9.) der Zisterne in Čelje, Bezirk Adelsberg

versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Der Landesausschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Anbote frei zu wählen, sowie die Ausführung der Wasserversorgungsanlagen zusammen an einen oder einzeln an mehrere Offerenten zu vergeben und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse können im Landesbauamte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Krainischen Landesausschusse

Laibach am 10. Mai 1908.

(2082) 3-3

(2219)

C. 123/8

1.

Edikt.

Wider die Verlassmasse nach Johann Rom, ferner nach Johann Rom von Oberdeutschau und Agnes Rom von Kummerdorf Nr. 4, bezw. deren Erben und Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Magdalena Stalzer, Besitzerin in Kummerdorf Nr. 4, durch Dr. Golf, Advokat in Gottschee, wegen Lösungsurkunde eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den

27. Mai 1908,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Beklagten, bezw. deren Erben und Rechtsnachfolger, wird Herr Nikolaus Scherzer in Gottschee, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagten, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger, in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 13. Mai 1908.

WOHNUNG

bestehend aus zwei bis drei Zimmern und Zugehör, mit Gartenbenützung, wird in oder bei Laibach **ab Juni gesucht**. Anträge unter „Juni-Wohnung“ an die Administr. dieser Zeitung. (2230) 3-1

Kontorist

beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig (2231) 3-1

findet sogleich Aufnahme.

Spezerist bevorzugt. Anträge unter **Postfach 50 Laibach**.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 5% geg. Schuldschein mit od. **ohne Bürgen**, tilgbar in monatl. Raten von 1 bis 10 Jahren. Ohne Vermittlungsgebühr. **Darlehen auf Realitäten**, zu 3 1/2% auf 30 bis 60 Jahre; höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt: **Administration des Börsen-Courier, Budapest, Hauptpostfach**. Rückporto erwünscht. (1553) 12-12

„Der stille Garten“.

(Deutsche Maler aus der I. Hälfte des XIX. Jahrhunderts in über hundert Abbildungen.)

Erstes Zwanzigtausend 10 Tage nach Ausgabe

beim Verleger

(2240) 3-1

vergriffen.

Preis elegant kartoniert K 2-16. — Noch vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach

Kongreßplatz Nr. 2.

SINGER

Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Läden, welche sämtlich an diesem Schild erkennbar sind. (111) 20-19



Man lasse sich nicht durch Ankündigungen verleiten, welche den Zweck verfolgen, unter Anspielung auf den Namen **SINGER** gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft an den Mann zu bringen, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt von uns an das Publikum verkauft.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act.-Ges.
Laibach, Petersstrasse 4.

Helle, freundliche

Parterre-Wohnung

mit zwei bis drei Zimmern, Küche, Holzlege, ist zu vermieten.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2041) 6-6

Als Verwalter, Buchhalter, Korrespondent

oder als sonstiger administrativer Beamter sucht ein energischer gesetzter Mann sofort Posten. (2201) 3-3

Geil. Zuschriften unter „Tüchtig und selbständig“ an die Administr. dies. Ztg.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstraße Nr. 6

Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154.

(3607) 212



(897) 63

Vollkommene Ausstattung für Neugeborene

Kinderwäsche

für jedes Alter lagernd empfiehlt das bekannte

Wäschegeschäft

C. J. Hamann, Laibach.

Wäsche eigener Erzeugung.

Gegründet 1870.

Magen-Tinktur



des Apoth. Piccoli in Laibach, k. u. k. Hoflieferant, päpstl. Hoflieferant, stärkt den Magen, fördert die Verdauung u. die Leibesöffnung.
1 Fläschchen 20 h. Aufträge geg. Nachn.

(4996) 6

Inspektoren

der Assekuranzbranche (Lebensversicherung), der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, welche in Krain gute Beziehungen haben und in jeder Hinsicht vertrauenswürdig sind, werden von einer **altrenommierten Lebensversicherungsgesellschaft mit fixen Bezügen sofort aufgenommen**. Offerte müssen mit Aufgabe von Referenzen unter „Assekuranz“ an die Admin. d. Ztg. gerichtet werden. (1139) 52-10

Abbazia. Pension

im Staatsbeamten-Kurhause, auch für Private. Herrliche Lage, nur Seezimmer mit Balkons, drei Minuten von der Strandpromenade und dem Bade und der elektrischen Haltestelle entfernt. Gute Küche u. Getränke, billige Preise.

Emilie Moszlávez

(2214) 2-2

Pensions-Inhaberin.

AVIS!

Von Herrschaften abgelegte **Herrenkleider**, auch **Offiziersuniformen** und Goldschnüre, Bruchgold und Silber, ebenso Partieware etc. kaufe ich zu den höchsten Preisen. Da ich hier in Laibach nur auf der Durchreise bin und mich bloß vier bis fünf Tage aufhalte, so bitte mich sofort mittelst Korrespondenzkarte zu verständigen. Pinkas Graumann, Hotel Elefant, Laibach. (2212) 2-2

Freiwillige Versteigerung!

HOTEL

Café, Restaurant und Frühstückstube „ELEKTRA“

Zell am See.

25. Mai. — Schätzwert 240.000 K, Ausruf 140.000 K, Mindestzahlung 40.000 K. — 50 Fremdenzimmer, Prachtaussicht, Gastveranda, Ortszentrum, kolossaler Fremdenverkehr, 3 Bahnen, Wintersport-Zentrale, 1200 hl Bierkonsum. Näheres, auch event. Freiverkauf durch **L. Burger**. (2160) 4-4

!! Geld - Darlehen !!

ohne Bürgen

von 200 K aufw. erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2 % und monatlich 4 K Rückzahlung gegen Schuldschein prompt und diskret durch das seit 24 Jahren bestehende älteste Kreditbureau

Ferdinand Gallab

Budapest VII., Thökölystr. 43.

(2222) Retourmarke erwünscht. 3-1

Soeben erschien:

Zu Primus Trubers 400 jährigen Geburtstag

(8. Juni 1508)

von

(2153) 7-4

Dr. G. Segemann.

Preis 80 Heller.

Zu beziehen von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Moderne

(1284) 11-8

Seiden - Jupons

aus Rauchsiede, ferner Lüster-, Cloth- und Batist-Röcke, Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen und Wäsche in reichster Auswahl bei

J. Magdić, Laibach, Prešeren-gasse 7.

Fleißige Herren und Frauen

verdienen täglich 10 bis 20 K durch die Übernahme einer Vertretung eines leicht verkäuflichen Artikels. Auskunft erteilt (gegen 10 h Rückporto) die Firma **Weiß, Steiner & Cie., Wien 99.** (2071) 10-5

Soeben erschien:

Württemberg Huldigungs-Marsch

von

Theodor Christoph

Kapellmeister im k. u. k. Infanterie-Regiment Leopold II. König der Belgier Nr. 27.

Opus 50. Preis für Klavier zu zwei Händen K 1.80.

Verlag von

(1338) 36

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

RAUCHER! Versucht

„ROSELLE“

das einzige existierende süß schmeckende Zigarettenpapier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des Tabaks.

(670) 100-43